

Via Sacra

Rundwanderweg Gaaden



Blick vom Köferl



ERÖFFNUNG
26. OKTOBER 2006



VIA SACRA – das ist der Name für den Jahrhunderte alten Pilgerweg, der durch Gaaden führt. Es ist aber auch die Bezeichnung für jene Initiative, die sich zur Aufgabe gemacht hat, die kulturelle Bedeutung, die sehenswerten Bauten und Denkmäler sowie die Schönheit unserer Landschaft aufzuzeigen – für die Besucher unseres Ortes, aber auch für die, die hier wohnen.

Die Neuanlage eines Wanderweges rund um Gaaden ist Teil dieses Konzeptes. Mein Dank gilt allen, die zur Anlegung des Weges, aber auch zum vorliegenden Kurzführer beigetragen haben.

Ich verbinde den Dank mit meinem Wunsch, dass viele Menschen vom Angebot dieser Rundwanderung Gebrauch machen und sich in Gaaden richtig wohl fühlen können!

Rainer Schramm, Bürgermeister

Die Via Sacra ist ein Weg des Glaubens. Sie führt nicht nur von Wien nach Mariazell, sondern mehr noch aus dem Alltag zur Begegnung mit Gott. Es gehört ja zur Grundbestimmung des Menschen, unterwegs zu sein zu einem größeren Ziel für sein Leben. Das Gehen ist dabei eine Form des Gebetes, der gemeinsamen Meditation.

Mariazell ist seit 1157 ein Ort des Gebetes, des Gottesdienstes und der Vergeistigung. Die Zahl der Pilger wuchs vor allem in der Barockzeit, da der Wallfahrtsort in den steirischen Bergen das bedeutendste Pilgerziel für ungarische und slawische Gläubige wurde.

Auf dem Weg nach Mariazell verehrten die Pilger in Heiligenkreuz die Kreuzreliquie, das Symbol des Leidens Jesu. Unser Ort Gaaden ist dabei eine geistliche Vorbereitung: Der Hochaltar der Pfarrkirche zeigt in der Verklärung etwas von der Herrlichkeit des Himmels, die Figuren am Ölberg laden ein, das Geheimnis des Leidens zu meditieren.

Allen Menschen, die heute diesen Weg gehen, wünsche ich, dass sie hier unter dem Schutz Mariens Gott begegnen.

Pfarrer P. Dr. Kosmas Thielmann OCist



Ausgangspunkt unseres 6,7 km langen Rundwanderweges ist die **Pfarrkirche „Zum heiligen Jakobus“**, deren Geschichte bis ins 12. Jahrhundert zurückgeht. Nach Umbauten aus der Gotik und der Renaissance stammt die heutige Gestalt aus dem Jahre 1740.

Der Hochaltar von Giovanni Giuliani stellt die Verklärung Christi dar. Die Pfarrgemeinde feiert jeden Sonntag um 10.00 Uhr die heilige Messe.

Die Pfarrkirche und das daneben liegende **Pfarrhaus** wurden 1993 – 1998 restauriert. Das Pfarrhaus geht auf einen mittelalterlichen Wohnturm, einen „gaadem“ zurück und wurde in der Barockzeit vollendet.



Rechts an der Kirche vorbei kommen Sie durch die Schlöglgasse zum **Heimatmuseum**.

1985 gegründet, war es ursprünglich in der alten Volksschule untergebracht und befindet sich seit 1996 hier in einem der ältesten Häuser

Gaadens. Eine Besichtigung ist nach Voranmeldung möglich (Tel: 02237/8553). Kommen Sie auch zu unserem „Museums-Rendezvous“ jeden ersten Sonntag im Monat (außer Juli und August) von 14.00 – 18.00 Uhr!

Links von der Schlöglgasse ist unsere **Freiwillige Feuerwehr**, die 1871 von Baron Louis Foullon als „Freiwillige Turnerfeuerwehr Gaaden“ gegründet wurde.

Der Siegenfelderstraße Richtung Ortsende folgend, gelangen Sie zum **Friedhof**.

Nach dem Friedhof nach links führt Sie der Weg durch die Kastanienallee am Kögerl vorbei zur Babenbergerkapelle.

Am **Kögerl** finden Sie zahlreiche seltene Pflanzen und haben einen wunderbaren Ausblick auf Gaaden.



Die **Babenbergerkapelle** wurde 1983 errichtet und erinnert an Otto von Freising, den Sohn des hl. Leopold. Hier ist die hl. Messe jeden Samstag um 18.00 Uhr.

Die Berggasse führt Sie zur Hauptstraße. Rechts sehen Sie den „**Anger**“. Jetzt neu bebaut, wurden dort Reste einer Siedlung aus der Bronzezeit gefunden. Von den Römern wurde die Technik des **Kalkbrennens** in unsere Gegend gebracht. Seit 1431 sind gemauerte Kalköfen nachweisbar, in denen bis 1970 Kalk gebrannt wurde.



Sie überqueren nun die Hauptstraße und gehen die Bachgasse hinunter, über den Mödlingbach und wandern rechts an der alten Pappel vorbei zur **Pietà**.

Die Pietà wurde zum Gedenken an Herrn Jörg Frass errichtet, der am 10. März 1943 in Russland ums Leben kam.

Weiter geht es vorbei am **Schleussnerkreuz**, einer barocken



Darstellung der Leidenswerkzeuge Christi. Oberhalb der Säule sehen Sie Maria mit dem toten Christus. Dieses Kreuz wurde zum Gedenken an Josef und Magdalena Schleussner renoviert.

Ein wenig weiter finden Sie ein **altes Wegkreuz**, das von der Jakobirunde 2002 restauriert wurde.



Links davor führt der Weg hinauf auf den **Mühlparz**, wo sich im 2. Jhdt. bereits ein römischer Gutshof befand. Von hier haben Sie einen herrlichen Ausblick auf Gaaden.

Am Ende vom Mühlparz gehen Sie links entlang der Pferdekoppel hinunter und überqueren wieder den Mödlingbach sowie die Sittendorferstraße.



Rechts abbiegend führt Sie linkerhand die Blindgasse bis zur Ölbergstraße und über den Honigspitz zum Ölberg. 1977 starb plötzlich am **Honigspitz** der Prior des Stiftes Heiligenkreuz, P. Dr. Walter Schücker. Zu seinem Gedenken wurde dort ein Kreuz aufgestellt.



Die **Öberggruppe** wurde 1699 von Giovanni Giuliani geschaffen. Sie stellt auf dem Hügel Christus am Vorabend seines Leidens dar; bei ihm der Trostengel, sowie etwas unterhalb die drei schlafenden Apostel Petrus, Jakobus und Johannes.



2010 restauriert,

erstrahlt die Öberggruppe nun wieder in neuem Glanz.



Gegenüber finden Sie unser **Biotop**. 1988 angelegt, ist es heute ein Ort der Ruhe und Erholung.

Weiter geht es entlang der Heiligenkreuzerstraße vorbei am **Raimundhaus**. In diesem Haus wohnte von 1825 an immer wieder der Dichter Ferdinand Raimund, hier vollendete er auch 1833 den „Verschwender“.



Nun sind Sie wieder am Ausgangspunkt bei der Pfarrkirche.

Der Gaadner Rundwanderweg bietet herrliche Ausblicke in die wunderschöne Landschaft und ist für Jung und Alt leicht zu begehen.

Wegzeit: ca. 2 ½ Stunden

An der **Bachpromenade** und am **Anger** finden sie einen Kinderspielplatz.

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthaus „Zur Krone“ (Tel: 02237/7204)

Gasthaus „Zu den Linden“ (Tel: 02237/7282)

„Meierei Gaaden“ (Tel: 02237/8143)

Impressum:

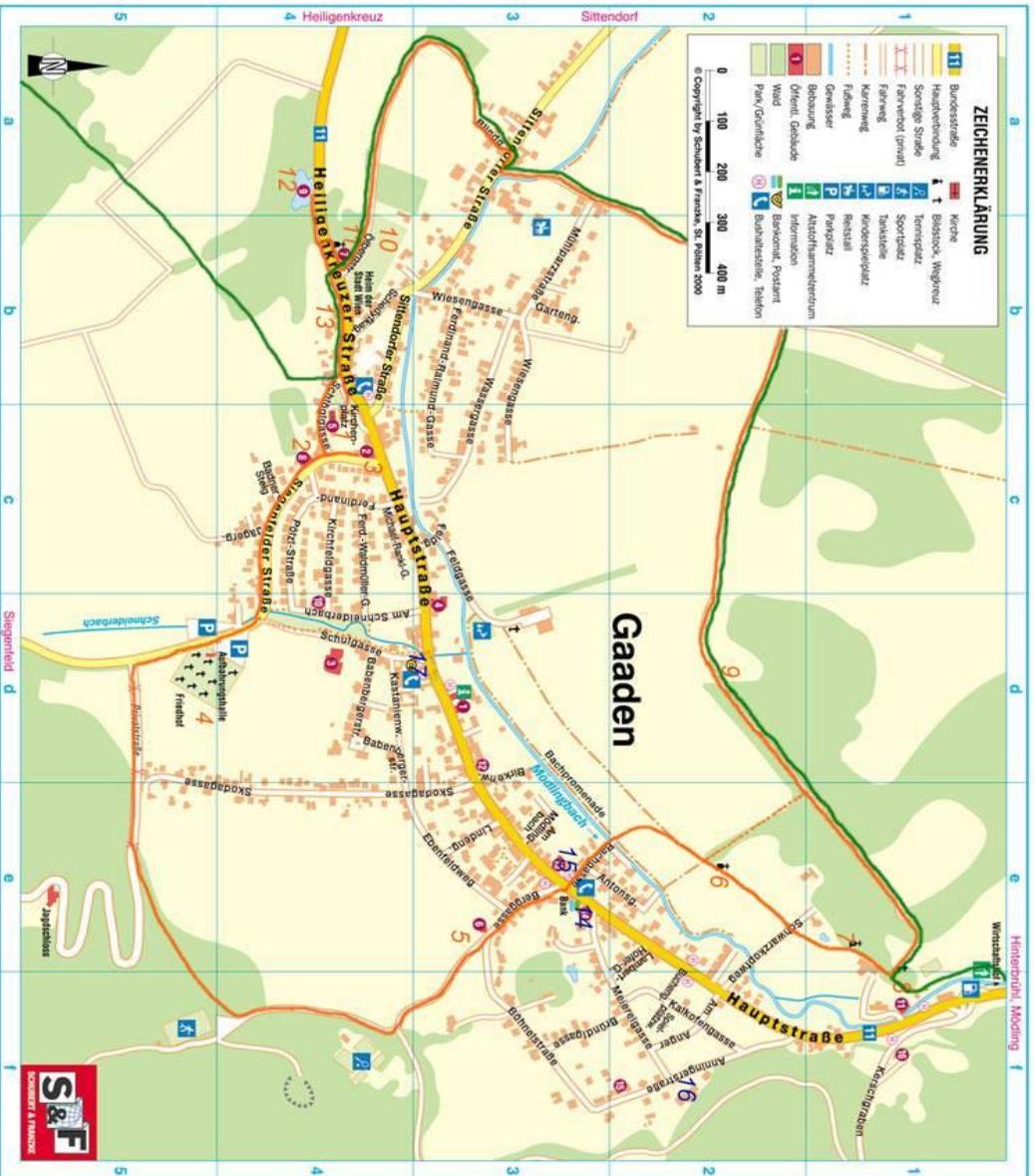
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Gaaden (BGM Rainer Schramm)

2531 Gaaden, Hauptstrasse 29

1. Ausgabe: Oktober 2006

4. Ausgabe: August 2011



- 1 PEARRKIRCHE
 - 2 HEIMATMUSEUM
 - 3 FEUERWEHR
 - 4 FRIEDHOF
 - 5 BABENBERGERKAPELLE
 - 6 PIETA
 - 7 SCHLEUSNERKREUZ
 - 8 ALTES WEGKREUZ
 - 9 MÜHLPARZ
 - 10 HONIGSPITZ
 - 11 ÖLBERG
 - 12 BIOTOP
 - 13 RAIMUNDHAUS
 - 14 „ZU DEN LINDEN“
 - 15 „ZUR KRONE“
 - 16 „MEIEREI“
 - 17 „CAFE ZUM POSTAMT“
- GAADNER
— RUNDWANDERWEG
— WIENER
— WALDFAHRERWEG